



MERGET + PARTNER

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Rechtsanwälte

Menschen und Kompetenz. Seit 1954.

Aufbau einer Altersversorgung

Fokus: Problemkreis Pensionszusage

Dipl.-Finanzwirtin (FH) Maria Hofmann
Steuerberaterin

Mainaschaff, 19.07.2011

Reaktion Gesetzgeber

2002 Altersvermögensgesetz

- Recht des Arbeitnehmers auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung
- Riester Rente = staatliche Förderung privater kapitalgedeckter Altersversorgung

2005 Alterseinkünftegesetz:

- Neuordnung der steuerlichen Behandlung von Altersvorsorgeaufwendungen/ Altersbezügen
 - Basisrente (Rürup-Rente)
 - „Drei Schichten Modell“ der Altersversorgung
 - schrittweiser Übergang zur sogenannten nachgelagerten Besteuerung der Renten und Steuerfreistellung der Beitragszahlungen

	Rente	Abzug Beiträge als Sonderausgaben
2005	50 %	60 %
2011	62 %	72 %
2025	85 %	100 %
2040	100 %	100 %

Übersicht Aufbau Altersversorgung nach 2005*

Das "Drei-Schichten-Modell"

3. Schicht: Kapitalanlageprodukte

Zum Beispiel: Kapitallebensversicherung oder Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht, Bundesschatzbriefe, Investmentfondsanteile, Aktien, Ratensparvertrag u.a.

2. Schicht: Zusatzversorgung

Betriebliche Altersversorgung					Private kapitalgedeckte Altersversorgung
Pensions-zusage	Unterstützungs-kasse	Pensions-fonds	Pensions-kasse	Direktver-sicherung	Riester-Rente

1. Schicht: Basisversorgung

Deutsche Rentenversicherung	Berufsständische Versorgung	Versorgung der Landwirtschaftlichen Alterskasse	Private kapitalgedeckte Leibrentenversicherung (Basis-Rente)
-----------------------------	-----------------------------	---	--

* Quelle: IPV (Industrie-Pensions-Verein e.V.)

Steuerliche Förderung der Schichten

1. Schicht: Basisversorgung Zielgruppe: Alle

- Beiträge bis EUR 20.000,-/40.000,- als Sonderausgaben in der Einkommensteuererklärung

2. Schicht: Zusatzversorgung Zielgruppe: Arbeitnehmer

2.1. Private kapitalgedeckte Altersversorgung „Riester-Rente“

- **Zulagenförderung**

Grundzulage	Jahr	EUR 154
Kinderzulage	Jahr	EUR 300

2.2. Betriebliche Altersversorgung

a) Direktversicherung/Pensionskasse/Pensionsfond (§ 3 Nr. 63 EStG)

- Beiträge bis 4 % der BBG lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei 2011: EUR 2.640
- zusätzlich Beiträge lohnsteuerfrei EUR 1.800

b) Unterstützungskasse/Pensionszusage

- laufenden Beiträge / Zuführung zur Pensionsrückstellung sind Betriebsausgaben

Pensionszusage an beherrschende Gesellschafter Geschäftsführer

Früher:

- hoher
Steuerstundungseffekt
- Innenfinanzierung
- Rückdeckungsversicherung

Heute:

- steigende Lebenserwartung
- niedriges Zinsniveau
- stetige Änderung der
rechtlichen
Rahmenbedingungen

Folge:

Die früher oft aus rein steuerlichen Gründen erteilten Pensionszusagen stellen heute die Unternehmen oft vor erhebliche finanzielle und rechtliche Probleme.

Grundsatzüberlegungen vor Neustrukturierung

- Liquidation der Firma?
- Verkauf der Firma/Nachfolger in der Familie?
- Rentenzahlung/Kapitalzahlung gewünscht?

Problemfelder

1. **Vertragsgestaltung = steuerliche Risiken bei einer Betriebsprüfung**
2. **unzureichendes Versorgungsniveau**
3. **mangelhafte finanzielle Vorsorge des Unternehmens**
4. **Insolvenzsicherung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Offene Fragen?
Sprechen Sie uns an!**

Dipl.-Finanzwirtin (FH) Maria Hofmann

Steuerberaterin

Merget + Partner

Johann-Dahlem-Straße 21

63814 Mainaschaff

Telefon: 06021/795-0

Email: maria.hofmann@merget-und-partner.de